

Alkoholkonsum während der Arzneimitteltherapie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei vielen Medikamenten kann der Konsum von Alkohol zu unangenehmen Nebenwirkungen führen, die Wirkung des Medikaments verändern oder Einfluss auf den Blutalkoholspiegel haben. Informieren Sie sich deshalb bei jedem Medikament (auch bei freiverkäuflichen Präparaten) über die möglichen Wechselwirkungen und halten Sie im Zweifelsfall Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Insbesondere bei den folgenden Arzneistoffen und Arzneistoffgruppen kann ein gleichzeitiger Alkoholkonsum zu Nebenwirkungen führen. Bitte beachten Sie, dass diese Aufzählung nicht vollständig ist.

Arzneimittel	Maßnahme
Clomethiazol	Alkohol strikt meiden
Acitretin	Frauen im gebärfähigen Alter: Alkohol während der Behandlung und bis zwei Monate danach strikt meiden
Methotrexat, Trabectedin, Isoniazid, Protionamid	Alkohol möglichst meiden, insbesondere regelmäßigen Alkoholkonsum
Vitamin K-Antagonisten, nichtsteroidale Antiphlogistika (NSAR), Nitrate	Geringe Alkoholmengen (pro Tag 100–200 ml Wein / 250–500 ml Bier) möglich
Imidazol-Derivate (z. B. Metronidazol), Procarbazin, Tacrolimus und Pimecrolimus-Salben, Dopamin-Agonisten (z. B. Bromocriptin, Amantadin)	Alkohol möglichst meiden ▶ Unverträglichkeitsreaktionen (Hautrötungen oder -reizungen, Brennen, Juckreiz) möglich
Verapamil, Ranitidin	Erhöhte Blutalkoholkonzentration möglich
Zentraldämpfenden Arzneimittel (sedierende Antiepileptika, Anticholinergika, Cannabinoide, Opioidanalgetika, Antidepressiva, Benzodiazepine, sedierende Antihistaminika, Neuroleptika, Chloralhydrat)	Keinesfalls größere Alkoholmengen zuführen; geringe Alkoholmengen können bereits Benommenheit hervorrufen und die Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigen.

Quelle: ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Ihr Arzt hat Ihnen folgendes Arzneimittel verordnet, bei dem ein gleichzeitiger Alkoholkonsum kritische Folgen haben könnte: _____

Für weitere Informationen lesen Sie bitte den Beipackzettel aufmerksam durch oder sprechen Sie Ihren Arzt an.

Gute Besserung wünscht Ihnen Ihre Apotheke!

Dies ist ein Service Ihrer Apotheke: